

Hast du Jesu Ruf vernommen

Text: Daniel March (1816-1909)
deutsch: Johanna Meyer (1851-1921)

Musik: unbekannt

1. Hast du Je - su Ruf ver-nom-men: Wer will heut zur Ar - beit gehn? Seht, die
2. Kannst du nicht das Meer dur-chei - len, ar - men Hei - den zu - ge-wandt, auch bei
3. Kannst du nicht mit heil - gem Feu - er re - den, wie einst Pau - lus tat, sa - gen

3

Ern - te ist ge-kom-men, reif im Feld die Äh - ren stehn! Al - len
uns noch vie - le wei - len, de - nen Je - sus nicht be-kannt Kannst du
kannst du, wie dein treu - er Hei - land dich er - lö - set hat! Kannst du

5

gilt des Meis - ters Fra - ge, der einst lohnt in E - wig - keit! O wer
we - nig nur ver-wen - den, sollt es nur ein Scher - flein sein, auch die
nicht die Sün - der rüh - ren, dass sie dem Ge-richt ent-fliehn, klei - ne

7

ist, der zu ihm sa - ge: Sen - de
 kleins - te dei - ner Spen - den ist dem
 Kind - lein kannst du füh - ren zu dem

8

mich, ich bin be - reit! Sen - de mich, ich bin be - reit.
 Hei - land nicht zu klein, ist dem Hei - land nicht zu klein.
 Kin - der - freun - de hin, zu dem Kin - der - freun - de hin.

4. Wer du bist, o lass dich werben!
 Wehe, wer den Ruf verwarf,
 während Seelen rings verderben
 und der Meister sein bedarf!
 Ganz dem Herrn dich hinzugeben,
 sei dir Lust und Seligkeit!
 Sag Ihm ohne Widerstreben:
 Sende mich, ich bin bereit!